

Hohenlimburger Künstler zeigt 40 Grafiken und Collagen in reizvollem Museumsdorf

# Beckers Computerbilder im Barendorf zu sehen

**Hohenlimburg/Iserlohn.** Nach Ausstellungen in Hohenlimburg und Hagen zeigt der Hohenlimburger Computerkünstler Andreas Becker jetzt auch seine Grafiken und Collagen in Iserlohn.

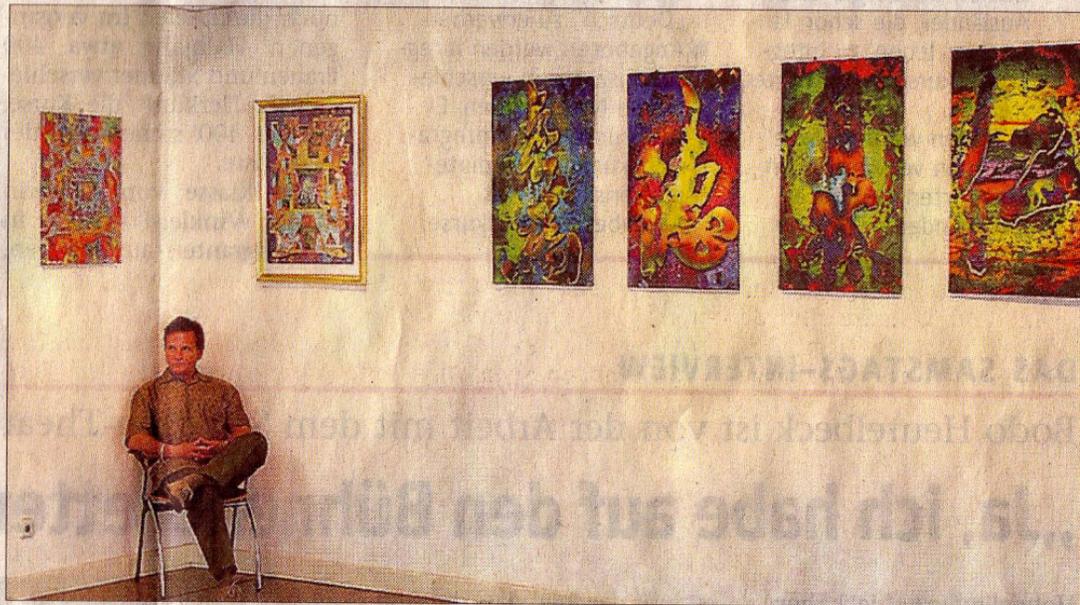
Bei den Arbeiten, die Becker jetzt bis zum 23. Juli im historischen Barendorf ausgestellt hat, handelt es sich um 40 Bilder, die mit dem Computer und in digitaler Technik erstellt wurden. Der Computer ist für Becker lediglich das Werkzeug und dient ihm als Staffelei und Pinsel zugleich. Die eigentliche Kunst liegt für ihn im kreativen Experimentieren mit den ungeahnten Möglichkeiten der elektronischen Gestaltung.

Wirklichkeit und virtuelle Realität werden verknüpft und verfremdet. Bildebenen werden in unterschiedlicher Transparenz übereinander ge-

legt und zu mehrdimensionalen Einheiten verschmolzen, um neue Perspektiven zu schaffen. Andreas Becker „schreibt“ so Formen, Zeichen, Strukturen und komplexe Bildfragmente, die miteinander kombiniert werden.

Die dominierenden Themen der Ausstellung sind Buchstaben, Zahlen, chinesische Schriftzeichen und räumliche Metamorphosen. So ist beispielsweise der Buchstabe „H“ in die Farben des Herbstes getaucht während das chinesische „Te“, das für Macht steht, in kraftvoller Weise vom Künstler ausgeprägt wurde. Auf malerische Weise entsteht eine Begriffsskala von der „Mühelosigkeit“ bis zur „Einheit“ oder von der „Schönheit“ bis zum „Tod“.

Die subjektive Sichtweise architektonischer Vorlagen zeigt eine bewusst gebrochene Statik, Spiegelungen, Bre-



Der Hohenlimburger Künstler Andreas Becker stellt seine Computerbilder im Iserlohner Barendorf aus.

(WR-Bild: Mecki Hausmann)

chungen und Umkehrungen. Hier wird die Digital-Collage zum expressiven Gemälde. In jedem der unterschiedlichen Bereiche entstehen virtuelle

Räume und Zeichen.

Die Ausstellung im Haus A im Barendorf ist donnerstags in der Zeit von 14 bis 18 Uhr und donnerstags von 14 bis

16 Uhr geöffnet. Am Wochenende kann die Ausstellung samstags von 11 bis 13 und sonntags von 14 bis 16 Uhr besichtigt werden.